



Presseinformation

IBC SOLAR zählt zu den besten Arbeitgebern Deutschlands 2011

Bad Staffelstein, 24. Februar 2011 – Die IBC SOLAR AG ist beim bundesweiten Wettbewerb "Deutschlands Beste Arbeitgeber 2011" mit dem Great Place to Work® Gütesiegel als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Insgesamt belegt der Photovoltaik-Spezialist den 22. Platz der Unternehmen mit 50 bis 500 Mitarbeitern. Besonders die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter hob das Gremium in seiner Begründung hervor. IBC SOLAR nahm dieses Jahr zum ersten Mal an der Befragung teil.

Das Great Place to Work® Institute Deutschland hat die Auszeichnung am 23. Februar 2011 in Berlin zusammen mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie der Universität zu Köln verliehen. Insgesamt wurden 100 Unternehmen als „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2011“ ausgezeichnet. Bundesweit haben sich 2011 290 Unternehmen unterschiedlichster Branchen, Größenklassen und aus verschiedenen Regionen beworben; weitere 30 nahmen außer Konkurrenz an der Great Place to Work® Benchmark-Studie teil, für die insgesamt rund 120.000 Mitarbeiter in den Unternehmen befragt wurden.

„Wir legen sehr viel Wert auf ein positives Arbeitsklima“, erklärt Martina Polke, Director Corporate Affairs von IBC SOLAR. „Dementsprechend wichtig ist eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung geprägt ist, sowie persönliche Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für jeden einzelnen Mitarbeiter. Auch aus diesem Grund liegt die Fluktuationsrate bei uns unter einem Prozent, und das IBC SOLAR Team wächst von Jahr zu Jahr.“

Udo Möhrstedt, Gründer und Vorstandsvorsitzender der IBC SOLAR AG ergänzt: „Da wir ein gewachsenes, mittelständisches Unternehmen sind, ist es uns besonders wichtig, trotz voranschreitender Internationalisierung unsere zentralen Unternehmenswerte zu pflegen. Dazu gehören seit jeher Ehrlichkeit, Qualität und der verantwortungsbewusste Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und den Ressourcen unserer Erde.“

Wichtige Aspekte für die Bewertung der einzelnen Unternehmen waren zentrale Arbeitsplatzthemen wie Management, Zusammenarbeit, Familienfreundlichkeit, Anerkennung, berufliche Entwicklung sowie eine Überprüfung der eingesetzten Maßnahmen und Programme der Personalarbeit durch das Great Place to Work® Institute Deutschland. Die herangezogenen Kriterien: Glaubwürdigkeit, Respekt und Fairness des Managements gegenüber den Beschäftigten, der Stolz der Mitarbeiter auf die eigenen Leistungen und das Unternehmen sowie der Teamgeist im Unternehmen.



Handelsblatt



„Die Auszeichnung steht für eine glaubwürdige, respektvolle und faire Zusammenarbeit der Führungskräfte mit den Mitarbeitern, eine hohe Identifikation der Beschäftigten mit ihrer Tätigkeit und für einen starken Teamgeist im Unternehmen“, sagt Frank Hauser, Leiter des Great Place to Work® Institute Deutschland. „Von einer attraktiven, mitarbeiterorientierten Arbeitsplatzkultur profitieren letztlich alle – die Beschäftigten, die Unternehmen und der Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt.“

Über "Deutschlands Beste Arbeitgeber 2011"

Vorausgegangen war den Auszeichnungen eine anonyme Befragung der Beschäftigten der am Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen durch das unabhängige Great Place to Work® Institut. Dabei wurden zentrale Arbeitsplatzthemen wie Führung, Zusammenarbeit, berufliche Entwicklung, Vergütung, Work-Life-Balance, Vertrauenskultur und Gesamtzufriedenheit mit dem Arbeitsplatz untersucht. Außerdem wurde die Qualität der Maßnahmen und Programme der Unternehmen im Bereich der Personalarbeit und der Gestaltung der Arbeitsplatzkultur bewertet. Für die Untersuchung befragte das Great Place to Work® Institut Deutschland über 100.000 Beschäftigte in den teilnehmenden Unternehmen.

Kooperationspartner des jährlichen Great Place to Work® Wettbewerbs "Deutschlands Beste Arbeitgeber" sind die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das "Handelsblatt" und das "personalmagazin" sowie die Universität zu Köln.

Mit der Teilnahme an der Benchmarkstudie und dem angeschlossenen Wettbewerb erhalten alle Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit, ihre Qualität und Attraktivität als Arbeitgeber systematisch zu überprüfen, mit anderen zu vergleichen und gezielt weiterzuentwickeln. Die Besten erhalten zudem die Auszeichnung mit dem Great Place to Work® Gütesiegel für besondere Arbeitgeberqualität und breite öffentliche Anerkennung.

Über IBC SOLAR

IBC SOLAR ist ein weltweit führender Spezialist für Photovoltaik-Anlagen, der Komplettlösungen zur Stromgewinnung aus Sonnenlicht bietet. Das Unternehmen deckt das komplette Spektrum von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Solarkraftwerken ab. IBC SOLAR hat bis heute weltweit mehr als 1,3 GW für über 100.000 einzelne Systeme geliefert. Der Umfang dieser Anlagen reicht von großen Photovoltaik-Kraftwerken und Solarparks, die Strom ins Netz einspeisen, bis hin zu Systemen für netzunabhängige Stromversorgung. IBC SOLAR vertreibt seine Photovoltaik-Komponenten und -Systeme über ein dichtes Netz von Fachpartnern. Als Generalauftragnehmer plant und realisiert der Photovoltaik-Spezialist solare Großprojekte. Durch Wartung und Monitoring stellt IBC SOLAR eine optimale Leistung der PV-Parks sicher.

IBC SOLAR wurde 1982 in Bad Staffelstein gegründet. Der Photovoltaik-Spezialist ist mit mehreren Tochterfirmen weltweit vertreten und beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiter, davon circa 280 in Deutschland. Von der Firmenzentrale in Bad Staffelstein wird die internationale IBC SOLAR Unternehmensgruppe weltweit gesteuert.

Kontakt für die Presse:

IBC SOLAR AG
Katrin Birner
Am Hochgericht 10
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573 / 9224-780



Handelsblatt



Fax 09573 / 9224-709

Katrin.Birner@ibc-solar.de

www.ibc-solar.com

Fleishman-Hillard München

Ortrud Wenzel / Cornelia Zeltner

Herzog-Wilhelm-Str. 26

80331 München

Tel.: 089 / 230 316 - 0

Ortrud.Wenzel@fleishmaneuropa.com

Cornelia.Zeltner@fleishmaneuropa.com